Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R.St.G.B. in der Fassung vom 24. April 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Kraftfahrtechnischer Anhang

zu den Allgemeinen Heeresmitteilungen 1940 Blatt 12

40. Kraftstoff für Kfz. mit Ottomotoren.

I. Im Winter 1939/40 sind Ottokraftstoffe geliefert worden, die verhältnismäßig große Mengen leichter Kohlenwasserstoffe enthielten. Diese Kraftstoffarten neigen zu Dampfblasenbildung und sind daher für einen Verbrauch in den Sommermonaten weniger geeignet. Die bei der Truppe eingelagerten Vorräte an Ottokraftstoff der Winterqualität sind möglichst bis zum Eintritt der heißen Jahreszeit im Rahmen der zustehenden Kontingente zu verbrauchen und durch Sommerqualitäten, die ab Mitte April geliefert werden, zu ergänzen.

II. Soweit Kraftstoffe das Zentralbüro für Min. Öl GmbH. liefert, werden während der nächsten Monate abgegeben:

1. bei Bezug ab Lager:
   a) Benzin-Benzol-Gemisch (OZ 78) in den Wehrkreisen I bis XIII, XVII, XVIII,
2. bei Bezug ab öffentlichen Zapfstellen:
   a) Fahrbenzin (Bleibenzin) (OZ 74) in den Wehrkreisen V, VI, X, XII und IX ohne Gau Thüringen,
   b) Fahrbenzin (sprithaltig) (OZ 74) in den Wehrkreisen I bis IV, VII, VIII, X, XI, XIII, XVII, XVIII und im Gau Thüringen des Wehrkreises IX.

III. Bei der Bestellung von Wehrmachtgutscheinen für die Wehrkreise gemäß 2b ist zu beachten, daß Gutscheine für Fahrbenzin in Frage kommen.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 3. 5. 40
— 85 — AHA Ag K/M (VI E 2).

---

41. Umstellung der Maybach- und Nordbau-Motoren im Pz. Kpfw. und Zgkw. auf Kraftstoffe der Oktanzahl 74 (OZ 74).

(Für Feld- und Ersatzheer)

(H. M. 1939, kraftfahrtechn. Anhang, Bl. 10 Nr. 30)

Durch die nachfolgende Aufstellung wird der Absatz »Maybach-Motoren« der Anlage 2 im kraftfahrtechn. Anhang zu den H. M. 1939 Bl. 10 Nr. 30 außer Kraft gesetzt. Er ist zu streichen und ein hinweisender Vermerk anzubringen

Alle Maybach- und Nordbau-Motoren in Pz. Kpfw. und Zgkw. sind, soweit nicht bereits durchgeführt, bei Instandsetzungen und bei jeder sich sonst bietenden Gelegenheit, wie in nachstehenden Punkten aufgeführt, zu ändern. Die Änderungen müssen bei allen Motoren bis zum 1. 10. 40 durchgeführt sein.

1. Die Zylinderkopfdichtung mit Kupferarmierung ist gegen eine eisenarmierte oder gegen eine Klingerit-Dichtung auszuwechseln. Die neuen Dichtungen können über den zuständigen Heimatkraftfahrpark von den nachstehend aufgeführten Firmen unter Angabe der Bestellnummer und des Motortyps bezogen werden:

   a) bei den Vertragswerkstätten der Firma Maybach gemäß Kraftfahrtechn. Anhang zum H. V. Bl. 1940 Teil C Bl. 6 Nr. 4,

   b) bei den Hersteller- und Händlerfirmen:

      Firma Hugo Reinz, Berlin-Spandau, Hamburger Straße 30/31,

      Firma Dichtungsring-GmbH., Stuttgart O, Stöckachstraße 16,

      Firma Richard Klinger A. G., Gumpoldskirchen bei Wien.

   Die Positionen der Zylinderkopfdichtungen sind:

NL 35/38/HL 42	Maybach-Pos.		314772
HL 52	»	»	81330/1
HL 54	»	»	313430/1
HL 57/62	»	»	306762/4
HL 85	»	»	309868/3 u. 309869/3
HL 98/108/120 m. Steuerwellenmagnetzünder	»	»	305579/5 u. 305580/5
HL 108/120 m. Schnappermagnet	»	»	313442/0 u. 313443/0

   Etwa noch vorhandene Ersatzdichtungen mit Kupferarmierung sind zu verschrotten.

2. Der Zündzeitpunkt ist nach folgenden Richtlinien einzustellen:

NL 35/38, HL 42/57/62	= O. T.
HL 52 mit Batterieverteiler	= O. T.
HL 52 mit Magnetzünder	= 10° v. O. T.
HL 54	= 5° v. O. T.
HL 85	= 10° v. O. T.
HL 98/108/120 m. Steuerwellenmagnetzünder	= O. T.
HL 108/120 m. Schnappermagnet	= 10° v. O. T.

3. Die Vergasereinstellung ist nach folgenden Angaben zu prüfen und gegebenenfalls zu korrigieren:

Motortyp	Lufttrichter		Kraftstoffdüse		Leerlaufdüse
	1. Stufe	2. Stufe	1. Stufe	2. Stufe	
NL 38	26	26	125	120	55
HL 42	26	26	125	120	55
HL 49	28	28	140	135	65
HL 52	27	27	120	105	50
HL 54	28	28	140	135	55
HL 57	28	28	140	140	55
HL 62	28	28	140	140	55
HL 85	26	26	130	125	55
HL 98	29	29	155	135	55
HL 108	29	29	155	135	55
HL 120	30	30	170	165	55

4. Alle Motoren sind mit Bosch-Zündkerzen Typ W 225 T 22 auszurüsten. Eine Ausnahme bilden lediglich die Motoren des Typs HL 52 und DSH 90/110, welche die Bosch-Zündkerze Typ M 175 T 22 bzw. DM 175 T 1 erhalten.

5. Die nachstehend aufgeführten Motoren wurden mit Kolben ausgerüstet, welche für Kraftstoffe der Oktanzahl 74 ein zu hohes Verdichtungsverhältnis ergeben. Es handelt sich um:

Maybach-Motoren:

NL 35 TU	von	Motor	12201 — 12800
NL 38 TU	»	»	12801 — 13400
NL 38 TUK	»	»	13401 — 13844
NL 38 TUKR	»	»	32101 — 32220
NL 38 TUKRR	»	»	38101 — 38160
NL 35 TR	»	»	18001 — 18050
NL 38 TR	»	»	18090 — 19120
NL 38 TRKM	»	»	50001 — 50068
HL 52 B/TU	»	»	9501 — 9694
HL 52 STU	»	»	15001 — 15213
DSH 90	»	»	8151 — 8281
HL 62 TR	»	»	16101 — 16411
HL 62 TU/TUK	»	»	22001 — 22412
HL 108 TR	»	»	14011 — 14148
HL 120 TR	»	»	14501 — 14630
HL 120 TRM	»	»	33501 — 33760
HL 120 TUG	»	»	15901 — 15913
DSO 8	»	»	43001 — 43170
SDS 8	»	»	41101 — 41130

Nordbau-Motoren:

HL 62 TUK	von	Motor	500000 — 500290
HL 62 TR	»	»	510000 — 510150
HL 120 TR	»	»	540000 — 540020

Alle Motoren mit höheren Nummern als oben angegeben, sind bereits mit niederen Kolben ausgerüstet.

Es ist zunächst zu prüfen, ob die Kolben der in obigen Nummernkreisen liegenden Motoren nicht schon gelegentlich einer Überholung abgedreht bzw. erneuert wurden. Sollte dies nicht der Fall sein, so sind diese, soweit möglich, entsprechend den folgenden Richtlinien nachzuarbeiten.

Die Höhe der Kolben, gemessen von Mitte Kolbenbolzen bis Oberkante Kolben, soll bei den Motoren betragen:

NL 35 TU/TR	= 62,8 mm
NL 38 TU/TUK/ TUKR/TUKRR/ TR	= 56,0 mm
HL 52 B/TU/STU, DSH 90/110	= 56,0 mm am Rand, 21,0 mm Topftiefe
HL 57 TU/TR	= keine Nacharbeit erforderlich, da für OZ 74 geeignet
HL 62 TUK/TR	= 61,5 mm
HL 108 TR	= 55,5 mm
HL 120 alle Typen	= 53,0 mm
DSO 8 und SDS	= 61,5 mm am Rand. Topftiefe 18,5 mm, Flachkolben Pos. 68754 auswechseln.

Dabei ist noch zu beachten, daß nach dem Abdrehen eine Kolbenbodenstärke von mindestens 5,5 mm erhalten bleibt und der Bund über dem obersten Kolbenring nicht weniger als 3,5 mm beträgt. Sofern eine der beiden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, müssen die Kolben unbedingt durch neue ersetzt werden, auch wenn sie sich sonst in einem noch einwandfreien Zustand befinden.

Als Ausnahme gelten lediglich die Kolben Pos. 305711 für NL 38 und Pos. 305655/4 für HL 120-Motoren, die sich bei Innehaltung der vorgeschriebenen Kolbenboden- und Bundstärke nur bis auf eine Verdichtungshöhe von 56,5 mm bzw. 53,5 mm abdrehen lassen. Sofern bei Demontage eines NL 38- oder HL 120-Motors Kolben obengenannter Position vorgefunden werden und diese sonst in Ordnung sind, ist in vorliegendem Falle eine Kompressionshöhe von 56,5 mm bzw. 53,5 mm nach dem Abdrehen zulässig.

6 Die nachstehend genannten Maybach-Boots- und Omnibusmotoren können ohne Änderung mit Kraftstoff OZ 74 betrieben werden:

Typ S 5/540
» SHL 66
» OS 5/6/7

7. Jeder nach Ziffern 1 bis " geänderte Motor erhält das Kennzeichen »OZ / «. Dieses ist in unmittelbarer Nähe der Motornummer auf dem Gehäuse anzubringen. Schrifthöhe mindestens 3 mm.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 16. 5. 40
— 76 a 17 — AHA/Ag K/M (Vb).